

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 416

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an fr. 6. 2e semestre 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés. Annonce-pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Wertpapiere). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Offizielle und private Diskontsätze. — Geheimmittel „Sparkol“. — Die Goldproduktion des Witwatersrand. — Fahrpostbestellung an Sonntagen. — Distribution de la messagerie le dimanche.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal du district de Delémont, attendu qu'il résulte d'une requête qui nous a été adressée que les carnets d'épargne portant les nos 3665, 3481, 3482 et 3483, délivrés par la Caisse d'épargne et de crédit du district de Delémont, sont perdus. (W. 87)

Sommons les détenteurs de ces carnets de les déposer au greffe du tribunal du district de Delémont dans le délai de trois ans, à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Delémont, le 15 novembre 1902.

Le président du tribunal: J. Ceppi.

Une enquête est ouverte pour découvrir et, en cas d'insuccès, obtenir la cancellation de la première expédition du titre suivant qui a été égaré: Obligation de fr. 4300, au 4%, à 3 ans, portant le n^o 17, délivrée par la Banque Cantonale fribourgeoise en décembre 1899, munie de 3 coupons, dont le premier est échu le 1^{er} janvier 1901, par fr. 172, en faveur de Jean Joos, à Bellrive. (W. 93)

Toute opposition à cette demande de cancellation doit être annoncée au greffe du tribunal du Lac, à Morat, jusqu'au 25 février 1903.

Morat, le 22 novembre 1902.

Le greffier: Vonderweid.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Friburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk Seel.)

1902. 22. November. In ihrer Versammlung vom 1. Juli 1902 hat die seit 6 Mai 1873 unter der Firma Käseereigenossenschaft Liebistorf-Kl-Bösingen mit Sitz in Liebistorf (S. H. A. B. Nr. 91, vom 19. Juni 1883) bestehende Genossenschaft ein neues Statut aufgestellt. Die Genossenschaft hat zum Zweck, den Mitgliedern derselben die bestmögliche Verwertung der in ihrem Betriebe erzeugten Milch zu verschaffen. Die Dauer der Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Mitglieder der Genossenschaft sind alle diejenigen Landwirte von Liebistorf, Kleinbödingen und Umgebung, welche die Genossenschaftsstatuten vom 6. Mai 1873 unterzeichnet haben und bei Inkrafttreten dieser revidierten Statuten die Mitgliedschaft durch Ausscheiden oder Ausschluss nicht verloren haben. Ferner wird die Mitgliedschaft erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch Unterzeichnung der Statuten, sowie durch Einzahlung eines Eintrittsgeldes, welches von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft kann verkauft oder abgetreten werden, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft endigt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Ausschluss eines Genossenschafters in den in den Statuten vorgesehenen Fällen; c. durch Verlassen des Genossenschaftskreises; d. durch den Tod des Genosschafters. Die Erben des durch Tod ausgeschiedenen Genossenschafters können ohne Bezahlung eines Eintrittsgeldes die Mitgliedschaft erwerben. Die Genossenschaft haften erst nach Auflösung der Genossenschaft für deren Schulden, dann solidarisch. Das Vermögen der Genossenschaft besteht im Betriebs-Mobilien und Material. Jeder ausschliessend oder ausgeschlossene Genossenschaftler hat einen Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen für den Fall, dass die Genossenschaft sich innert zwei Jahren seit dem Austritt (Ausscheiden oder Tod) des Genossenschafters auflöst und das Vermögen zur Verteilung kommt. Wenn nicht innert zwei Jahren, seitdem die Auflösung der Genossenschaft in das Handelsregister eingetragen ist, der Konkurs über das Vermögen der Genossenschaft eröffnet wird, so erlischt die persönliche Haftbarkeit sämtlicher Mitglieder. Für die unter der Herrschaft der alten Statuten ausgeschiedenen Genossenschaftler beginnt die zweijährige Frist mit dem Inkrafttreten der Statuten. Reicht das Einkommen der Genossenschaft nicht hin, um die Verwaltungskosten und die Schulden zu bezahlen, so haben sämtliche Genossenschaftler nach Verhältnis der gelieferten Milch das Defizit zu decken. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident hat mit dem Sekretär Kollektivzeichnung. Die Beiden vertreten die Genossenschaft nach aussen. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Rudolf Schorro, in Liebistorf; Kassier: Alpbons Hayoz, in Liebistorf; Mitglieder: Benedikt Kilchler, in Liebistorf; Johann Bongni, in Kleinbödingen; Johann Hayoz, in Bösingen. Sekretär des Vorstandes ist Johann Joseph Raemy, in Liebistorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 21. November. Inhaber der Firma Alfred Wünsche in Basel ist Georg Alfred Wünsche, von Chemnitz (Sachsen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Drogerie und Sanitätsgeschäft. Geschäftslokal: Schauenburgerstrasse 39.

21. November. Inhaber der Firma A. W. Rosenzweig in Basel ist Abraham Wilbelm Rosenzweig, von Widukli (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Luxuspapieren en gros und Kunstverlag. Geschäftslokal: St. Johannisring 131.

21. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für jüdische Blätter in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 9. Februar 1901, pag. 175) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Oktober 1902 die Liquidation beschlossen. Dieselbe wird unter der Firma Gesellschaft für jüdische Blätter in Liquidation besorgt durch Alexander Ritter von Eiss und Arie H. Reich, beide in Wien, von welchen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt; die übrigen bisherigen Unterschriften sind erloschen.

21. November. Aus dem Vorstand und der Direktion der Genossenschaft unter der Firma Verband schweiz. Konsumvereine in Basel (S. H. A. B. Nr. 353 vom 17. Oktober 1901, pag. 1410) ist Dr. Albert Brunner ausgeschieden und infolge dessen seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist von der Delegiertenversammlung gewählt worden Emil Angst, von Wil b. Rafz (Zürich), wohnhaft in Basel, welcher zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Unterschrift für den Verband führt.

21. November. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) hat seinem Vizepräsidenten Dr. Paul Speiser, von und in Basel, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in Verbindung mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten erteilt.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 21. novembre. Louis-Maximilien Wittnauer, étant décédé le 9 juin 1902, a cessé de faire partie de la société en nom collectif Wittnauer et Co, comptoir et commerce d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1898, page 634). La société continue entre les associés survivants: Charles-Albert Wittnauer, et Emile-Jean Wittnauer, sans changement. La maison donne procuration collective, à Edouard Légrand, d'origine française, domicilié à Genève, et à Louis Nicoud, d'origine neuchâtoise, domicilié à Genève.

21 novembre. La société en nom collectif Lambert et Munier, à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1895, page 207), est déclarée dissoute dès le 8 novembre 1902.

L'associé Pierre Munier, d'origine française, domicilié à Genève, est resté dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Pierre Munier, à Genève. Genre d'affaires: Exploitation et installation de dépôts frigorifiques. Locaux: 17, Boulevard Helvétique.

21 novembre. Le chef de la maison J. Curtet, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1902, est Jeanne-Victoria Curtet, née Blanc, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares. Magasin: Rue du Mont-Blanc, 16. (Anciens locaux: J. Ladmiraël).

21 novembre. La raison A. Rigolatti, commerciale de combustibles, à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1890, page 152), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison a été continuée par la veuve, laquelle est exemptée de l'inscription, en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

21 novembre. La maison Sartorio G., tonnellerie et vins, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1891, page 208), a transféré, depuis le 15 juillet 1901, son siège commercial à la Servette (commune du Petit-Saconnex), 21, Chemin Liotard.

Summarische Uebersicht über die Wochenituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

Table with 12 columns: Effective Circulation, Total Borrowings, Uncovered Circulation, and various quarterly/annual averages. Rows include quarterly data for I-III, IV, and annual data for 1901 and 1902.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. November 1902.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 novembre 1902.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses			Uebrige Kassabestände Autres valeurs en classe		Total			
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.	Ct.	In Kassa En caisse	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	13,895,000	5,558,000	1,662,465	—	966,050	—	33,373	21	65,068	66	8,284,961	87	
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,970,750	788,300	174,800	—	184,600	—	11,460	65	20,827	83	1,129,493	48	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	19,981,400	7,572,560	2,800,800	—	2,285,350	—	52,397	25	134,014	98	12,845,212	23	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,995,680	798,260	73,020	—	97,700	—	546	96	115,613	50	1,085,140	46	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,869,200	7,147,680	916,980	—	118,300	—	5,617	15	10,945	05	8,199,522	20	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	985,050	394,020	57,290	—	16,650	—	5,016	—	10,170	65	483,146	65	
7	Tburg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,868,200	1,943,980	816,420	—	419,350	—	30,197	97	176,450	32	3,386,003	29	
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,945,450	2,373,180	712,890	—	166,050	—	2,192	87	28,009	43	3,287,722	30	
9	Toggenburger Bank, Liebtensteig	1,000,000	980,550	392,220	179,925	—	582,900	—	5,551	40	101,410	45	1,262,006	85	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,991,350	796,540	118,770	—	41,660	—	745	94	69,278	13	1,026,934	07	
11	Tburg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,950	397,980	261,890	—	217,750	—	16,732	30	56,797	—	951,149	30	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,989,550	1,596,820	201,995	—	166,300	—	40,329	50	14,143	59	2,018,588	09	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,904,900	2,361,960	745,770	—	938,000	—	4,434	45	34,915	45	4,095,079	90	
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,672,550	9,489,020	603,885	—	710,550	—	186,617	90	61,901	90	11,031,974	20	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,994,400	1,197,760	248,255	—	78,350	—	12,675	10	17,995	20	1,554,335	30	
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,875,950	9,550,380	1,576,370	—	256,500	—	172,847	65	32,816	56	11,638,914	21	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,963,600	1,981,440	805,555	—	817,550	—	14,821	21	100,618	54	3,219,984	75	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000	29,151,450	11,260,580	5,607,160	—	5,192,650	—	884,983	52	150,904	98	23,046,228	50	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,475,900	1,390,360	176,000	—	129,050	—	120,146	90	53,191	85	1,898,748	25	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,218,550	1,218,400	487,360	96,145	—	117,050	—	6,775	55	5,503	55	712,834	10	
26	Banque cantonale vaudoise, Lansanne	12,000,000	11,045,250	4,418,100	1,294,360	—	613,000	—	767,004	40	63,773	77	7,156,238	17	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,464,650	586,866	83,035	—	93,350	—	12,424	52	6,708	08	786,377	60	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	989,500	395,800	90,835	—	23,900	—	12,894	78	11,013	15	588,892	93	
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,886,700	3,154,680	814,075	—	1,251,750	—	6,482	82	17,144	57	4,744,062	39	
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8,000,000	7,930,350	3,172,140	182,330	—	176,800	—	52,102	15	11,213	84	3,584,885	49	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,389,500	956,800	260,940	—	364,100	—	22,483	24	29,031	99	1,632,355	23	
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,476,780	990,700	158,120	—	110,200	—	7,004	09	17,199	86	1,283,223	95	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,954,800	1,981,920	449,375	—	387,000	—	67,453	15	54,797	93	2,940,546	08	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	979,400	391,760	77,190	—	37,000	—	8,963	45	15,570	67	580,484	12	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,975,850	1,190,340	181,805	—	49,450	—	25,184	95	21,471	31	1,467,751	26	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,241,300	896,520	54,045	—	50,600	—	9,789	35	68,738	88	1,079,282	73	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,917,900	1,988,760	140,235	—	228,550	—	5,779	45	24,268	42	2,397,592	37	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,977,900	1,191,160	200,870	—	66,050	—	7,122	75	11,487	55	1,472,690	30	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,000,000	2,991,450	1,196,580	68,580	—	60,500	—	1,173	56	45,134	54	1,372,868	10	
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,936,000	3,974,400	808,145	—	807,350	—	16,522	75	60,916	98	5,167,334	73	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	992,400	396,960	37,640	—	24,250	—	900	35	10,364	57	470,614	92	
Stand am 15. November 1902		241,468,550	*236,857,950	94,343,180	22,241,615	—	16,801,400	—	2,581,204	24	1,779,251	63	137,746,650	87	
Etat au 15 novembre		241,468,550	237,811,050	95,124,420	20,566,000	—	11,924,150	—	1,167,176	50	2,284,699	07	131,066,445	57	
		— 16,450	— 1,953,100	— 781,240	+ 1,675,615	—	+ 4,877,250	—	+ 1,414,027	74	— 505,447	44	+ 6,680,205	30	
		Ausgewiesene Zirkulation Circulation accusée		Fr. 236,857,950. —											
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 13,824,000	Noten in Kassa der Banken u. bei der Abrechnungsstelle in Conto B		Fr. 216,475,345. —		Gold — Or		Fr. 104,722,680. —		Silber — Argent		Fr. 11,862,115. —	
* Dont en coupures de		100	138,123,900	Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B		Fr. 19,382,605. —		Gesetzliche Barschaft		Fr. 116,584,795. —		Gesetzl. Barschaft		Fr. 116,584,795. —	
		50	54,418,050	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 216,475,345. —		Ungedekte Zirkulation Circulation non couverte		Fr. 99,890,550. —		Encaisse métallique			
Stand am 15. November 1902		Fr. 224,719,725. —						Fr. 109,029,305. —				Fr. 115,690,420. —			
Etat au 15 novembre															

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 22. November 1902. — Du 22 novembre 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten and. Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Ecke, insert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Cchèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Echéant dans les 4 mois Anland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dités états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	123,917 15	—	7,759,677 34	1,992,739 35	3,774,650. —	—	18,650,983 84
14	Banque du Commerce, à Genève	24,000,000	897,167 90	—	12,356,485 45	1,824,124 60	1,384,700. —	950,000. —	17,412,477 95
17	Bank in Basel	24,000,000	429,347 65	—	11,611,459 32	4,537,042 97	9,717,508 60	—	26,295,358 44
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	229,202 15	—	6,745,487 65	395,896 10	669,010. —	—	8,039,595 90
Stand am 15. November 1902		74,000,000	1,679,634 85	—	38,473,109 76	8,749,803 02	15,545,863 50	950,000. —	65,398,411 13
Etat au 15 novembre		74,000,000	1,049,921 52	—	38,903,353 42	7,500,923 22	16,101,063 60	950,000. —	64,505,261 66
		—	+ 629,713 33	—	— 430,243 66	+ 1,248,879 80	— 555,200. —	—	+ 893,149 47
Aktiven — Actif				Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,064,680. —	13,650,983 84	478,086 18	22,188,730 02	17,869,200	607,927 81	—	18,477,127 81
14	Banque du Commerce, à Genève	10,072,905. —	17,412,477 95	825,547 55	28,310,930 50	23,672,550	2,930,740 20	—	26,603,290 20
17	Bank in Basel	11,126,750. —	26,295,353 44	2,266,665 03	39,688,768 52	23,875,950	5,170,976 78	—	29,046,926 78
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,364,470. —	8,039,595 90	52,927 74	11,446,993 64	7,930,850	222,860 62	—	8,162,710 62
Stand am 15. November 1902		+ 32,618,785. —	65,398,411 13	3,618,226 55	101,685,422 68	73,348,050	8,982,005 41	—	82,280,055 41
Etat au 15 novembre		32,826,540. —	64,505,261 66	3,001,292 15	99,838,093 81	73,452,950	7,620,717 87	—	81,073,667 87
		+ 292,245. —	+ 893,149 47	+ 616,934 40	+ 1,802,328 87	— 104,900	+ 1,311,287 54	—	+ 1,206,387 54

† Ohne Fr. 46,051.18 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 46,051.18 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 22. November 1902. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 17. Oktober 1902.
 22 novembre 1902. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 17 octobre 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepts.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	
1902																			on call
5. Juli	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2-1/2	—	—	—	—	—
12. "	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2	—	—	—	—	—
19. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—
26. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2-3 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	—
2. August	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	2 1/4-2 1/4
9. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-3 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	—
16. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	5
23. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2-3 1/2	4 1/2	4	4
30. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-3 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2-3 1/2	4 1/2	4	3 1/4
6. September	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-3 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2-3 1/2	4 1/2	4	4
13. "	3 1/2	3	3	2 1/2	3	2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-3 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	8
20. "	4	3 1/4	3	2 1/4-2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	3	3	2	3 1/2	2 1/2-3	—	—	nach 20 % am gleichem Tage: 12. Sept. 8-18 % am Schluss 12 1/2 % 24. Sept. 7 1/2 %
27. "	4	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	3	2 1/2	5	5	3	3 1/2-1 1/4	3	2 1/4	3 1/2	3 1/2-7 1/2	4 1/2	4	—
4. Oktober	4	3 1/2	3	2 1/4	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2-1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	18 % am 18. Okt. 5-7 Schluss am 11. Okt. 4 am 24. Okt. 6
11. "	4	3 1/2	3	2 1/4	4	2 1/2	3	3	5	5	4	3-3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 am 24. Okt. 6
18. "	4 1/2	3 1/4	3	2 1/4	4	2 1/2	3	3 1/2	5	5	4	3 1/2-1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5-6
25. "	4 1/2	4-4 1/4	3	2 1/4	4	2 1/2	3	3	5	5	4	3 1/2-3 1/2	3	2 1/2-3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5-6
1. November	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2-3 1/2	3	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	6
8. "	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2-3 1/2	3	2 1/2-3	3 1/2	3 1/2-3 1/2	4 1/2	4 1/2	5-6
15. "	4 1/2	4 1/4-4 1/2	3	2 1/4	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2-1 1/2	3	2 1/2-3	3 1/2	3-3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2, Schluss 5 %
22. "	4 1/2	4 1/4	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2-3 1/2	3	2 1/2-3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Geheimmittel „Sparkol“. Das von Mannbeim aus in den Handel gebrachte Sparkol wird als Mittel zur Erhöhung des Heizwertes von Kohlen bezeichnet, es soll 1/2 der sonst nötigen Kohlenmenge ersparen. Die rötliche Masse, die in Büchsen zu 1/2 Pfund verkauft wird, soll in 30 l. Wasser gelöst, zum Uebergiessen von 20 Zentnern Kohlen genügen.

Die Karlsruher Untersuchungsanstalt findet, dass die Zusammensetzung des Mittels in der Hauptsache aus 2/3 Kochsalz, 1/3 Glaubersalz bestehe, während 1/2 auf Eisenoxyd und Gips treffe. Wie es scheint, wird zur Herstellung der Billigkeit halber Vihsalz benutzt, daher wohl die hochgradige Verunreinigung.

Die Salze, welche nabezu 3/4 der Masse bilden, besitzen die Eigenschaft, der Flamme einen sehr lebhaften, gelben Glanz zu verleihen, sodass die Kohlen anscheinend viel energischer verbrennen, als vorber. Nur nützt diese Augtäuschung dem Käufer nichts, dem Verkäufer allerdings um so mehr, als der Preis einer Büchse 1 Mk., der Herstellungswert dagegen nur 4 Pfg. ist.

— Die Goldproduktion des Witwatersrand betrug im Monat Oktober 181,439 Unzen, gegenüber 170,802 Unzen im September 1902 und 411,762 Unzen im September und 459,709 Unzen im August 1899.

— **Fahrpoststellung an Sonntagen.** Nachdem bei den Postbureaux I. und II. Klasse an Sonntagen und an staatlich anerkannten Feiertagen schon seit dem Jahre 1899 keine Fahrpoststücke mehr bestellt wurden, ist die Einstellung der Fahrpostverträge vom 20. Juli dieses Jahres hinweg versuchsweise auch bei den Postbureaux III. Klasse und bei den Postablagen durchgeführt worden. Da sich die Einrichtung bewährt hat, sind nunmehr endgültig bei sämtlichen Postbureaux und Postablagen an Sonntagen und an staatlich anerkannten Feiertagen keine Fahrpoststücke mehr zu bestellen, es sei denn, dass es sich um eigentliche Expresssendungen handle.

— **Distribution de la messagerie le dimanche.** Dans tous les bureaux et dépôts de poste, les articles de messagerie, à l'exception des envois exprés proprement dits, ne seront plus distribués le dimanche et les jours fériés reconnus par l'Etat.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft.

Konversions-Anleihe.

Gemäss Prospekt vom 15. Juli 1902 sind die per 31. Oktober 1902 gekündeten und nicht innert der prospektgemässen Frist zur Konversion angemeldeten 4 1/2 % Obligationen zur Rückzahlung einzureichen in Bern bei der Berner Handelsbank.

- » Basel beim Schweizerischen Bankverein. [2104]
- » Winterthur bei der Bank in Winterthur.
- » Zürich beim Schweizerischen Bankverein.

Der Zinsgenuss dieser Titel hat seit 31. Oktober 1902 aufgehört.

Obersimmenthalische Volksbank.

Genossenschaftsversammlung

Sonntag, den 21. Dezember 1902, nachmittags 1 Uhr,
im Hotel Simmenthal zu Zweisimmen.

Traktanden:

Ergänzung der Statuten betreffend Aufstellung der Bilanz und Berechnung des Gewinnes. [2111]

Zweisimmen, am 23. November 1902.

Der Verwaltungsrat.

Société d'Electro-Chimie.

Siège social: 2, Rue Blanche, PARIS.

Tirage du 19 novembre 1902, de 111 obligations 4 1/2 %,
remboursables à partir du 1^{er} janvier 1903.

92, 242, 500, 730, 915, 1231, 1469, 1689, 1962, 2252, 2401, 2684.	(2102)
81, 261, 501, 740, 924, 1247, 1478, 1705, 1993, 2285, 2403,	
89, 284, 516, 758, 924, 1249, 1517, 1756, 2005, 2288, 2482,	
101, 313, 547, 811, 1044, 1250, 1521, 1767, 2009, 2290, 2488,	
150, 319, 548, 827, 1076, 1251, 1523, 1824, 2013, 2340, 2528,	
163, 402, 592, 840, 1080, 1269, 1554, 1880, 2073, 2348, 2576,	
206, 425, 626, 854, 1124, 1270, 1592, 1904, 2090, 2358, 2599,	
209, 448, 646, 858, 1127, 1280, 1605, 1917, 2146, 2385, 2616,	
210, 456, 661, 889, 1142, 1287, 1613, 1953, 2185, 2390, 2620,	
231, 474, 669, 900, 1166, 1434, 1664, 1959, 2224, 2397, 2624,	

Les obligations mentionnées ci-dessus, seront remboursées par fr. 500 dès le 2 janvier 1903, à Paris au siège de la société, 2, Rue Blanche; à Lausanne chez MM. Chavannes et C^o, banquiers, Place St-François, 8.

Einlagerungen von Gütern aller Art,

in hellen, trockenen Lagerräumen.

Thurnheer & Fluck, Zürich,

Lagerhaus — Spedition — Möbeltransporte. [2105]

Gesellschaftshaus Museum A. G. in Bern.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. Dezember 1902, nachmittags 2 Uhr, in das Gesellschaftshaus Museum eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. Juni 1902. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Behandlung einer Verkaufsofferte.
- 3) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates infolge Auslaufes der Amtsdauer.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1902/3.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen im Bureau des unterzeichneten Sekretärs zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Zutrittskarten ebendasselbst erheben. (2103.)

Bern, den 22. November 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Sekretär:

Hans Hofer, Notar.

Der Präsident:

Ed. Rybi.

Bank in Schaffhausen.

Aktienkapital Fr. 3,000,000. — Reservefonds Fr. 500,000.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen:

3 1/2 % Obligationen unserer Anstalt auf 3—5 Jahre fest } an
3 1/2 % Depositenscheine „ „ auf 6 Monate fest } pari.
Schaffhausen, den 31. Oktober 1902.

(2055)

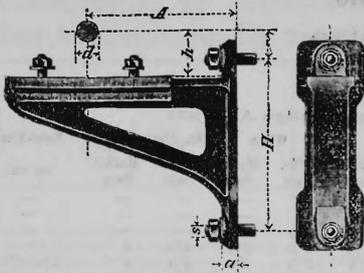
Die Direktion.

Luzerner Kantonalbank.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen, laut Titel auf 1903 kündbaren und rückzahlbaren 4 % Obligationen zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit auf, und offerieren deren Konversion durch Abstempelung auf 3 1/2 % für 3—5 Jahre fest, mit beidseitiger sechsmonatlicher Kündbarkeit vor Ablauf dieses Termins. Die Titel sind mit sämtlichen ausstehenden Coupons abzugeben. Für nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung mit der Verfallzeit auf. (1297)

Luzern, den 10. Juni 1902.

Die Direktion.



Eisengiesserei
 Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stahlgager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
 Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.
 Dépôt in Genf: Rue du Rhône, 61.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH
H. Bölsterli & Co
 Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
 Bronze, Phosphorbronze, Messing
 Lagerkompositionen
 Legierungen jeder Art
 Eigene (1378) Modellschreinerel

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen bis Ende Dezember 1899 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

4 %	Titel à Fr. 500,	Nr. 59845/70388
	» » » 1000,	» 59651/75746
	» » » 5000,	» 60045/68414
4 1/4 %	Titel » 500,	» 70670/73176
	» » » 1000,	» 70520/74320
	» » » 5000,	» 70620/71977

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der 3jährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündeten Titel bis Mitte Dezember a. c. vorgewiesen werden, den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons.

So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst. (2003.)

Zürich, im Oktober 1902.

Die Direktion.

Bierbrauerei Falken
 vorm. Hanhart, Oechslin & Co,
Schaffhausen.

IV. Ordentliche General-Versammlung

Samstag, den 29. November 1902, nachmittags 3 Uhr, in der Bierbrauerei „Falken“ (Spitzwiesen), Schaffhausen.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes per 30. September 1902; Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für 1902/1903.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. November 1902 an im Bureau der Gesellschaft (Brauerietablisement) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis vom 20. bis 28. November im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Schaffhausen, den 14. November 1902.

Der Verwaltungsrat.

(2053)

LUCENS. Enchères publiques p. vente volontaire d'immeubles

Mercredi, 3 décembre 1902, dès 2 heures après-midi, au Café de la Poste, à Lucens, la Société anonyme de joaillerie d'horlogerie et bijouterie, à Lucens, en liquidation, exposera en vente par voie d'enchères publiques et en plusieurs lots, bloc réservé, tous les immeubles bâtis et non bâtis qu'elles possèdent dans la commune de Lucens.

Pour conditions et renseignements s'adresser à MM. R. Perrin, à Payerne, et étude S. Porchet, à Lucens. [2087]

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Weymann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. [72]

LAGO MAGGIORE.

Cannobio. Pension Villa Badia.

Klimat. Station, altrenommierte, sehr bequem eingerichtete Familien-Pension, in einer der schönsten Lagen des Sees, umgeben von grossem Natur-Park, Palmen, Rosengärten. Prachtvolle Aussicht. Luft- u. Milchkur. Zahlreiche Spaziergänge. Aerztlicherseits bestens empfohlen. Pensionspreis Fr. 6—7.

[1937] Recordon, Besitzer.

MILLIONEN
 Menschen erhalten bei beliebter Sommer-Ville Alfred Feder No 2160 überall zu haben
 Nur echt, wenn in den bekannten Schiebeschachteln

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, solider Kaufmann, 26 Jahre alt, der drei Landessprachen mächtig, sucht Stelle als (2108)

Reisender

in seriösem Haus. Eintritt auf 1. Jan. Prima Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Offerten erbeten sub Chiffre Z A 8676 an Rudolf Mosse, Zürich.

Für Fabrikant von Haushaltsartikeln zu verkaufen:

Ein schweizerisches Patent, gutes Geschäft voraussichtlich. Offerten unter Chiffre Z Z 8675 an Rudolf Mosse, Zürich. (2107)

OFFENFABRIK-SURSEE
 IN SURSEE
 GROSSTE OFFENFABRIK DER SCHWEIZ
 Illust. Prospekt gratis.

(1674)

Wechsel-

mappen, Banknotenmappen, Dokumentenmappen, Aktenmappen.

Beste Qualität zu sehr vorteilhaften Preisen auf Lager. Extra Grössen und Ausführungen nach Bestellung.

Muster u. Offerten zu Diensten.

Kaiser & Co., Bern.

[1819]

Original-H-Stollen

Stets scharf! Krönentritt unmöglich!

Warnung!
 Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stahlart, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, wisse man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten Original-H-Stollen mit der Fabrik-Marke.

Vorrätig in den Eisenhandlungen.

Leonhardt & Co
 Berlin-Schöneberg

Schönster Zimmerschmuck

herrliche Geschenke, bestes Mittel gegen kalte FüÙe, Halschnecke, Teppiche, welse (w. Eisberg) silber- u. dunkelgr. — S. K. Angora, Chines. Ziegen- u. all. mod. Pelzreppiche, Chaiselongue-Deck, etc. Katzenfelle, best. Mittelg. Gicht u. Rheumat. Illust. Preislist. fr. Nicht passendes nehme ich franco zurück. W. L. Bohlmann, Kürschner, Winsen-Luha. Special-Pelz-Teppich-Verand-Geschäft. (1797)

Beteiligung.

Kaufmann wünscht sich an rentablem, solidem Geschäft aktiv und finanziell zu beteiligen (30—50 mille). Strengste Diskretion. Prima Referenzen. Offerten mit Branchenangabe sub Chiffre Z B 8677 an Rudolf Mosse, Zürich. (2109)

Emaillierte Firmatafeln

in jeder Ausführung, bis 1x2 m, liefert prompt und billig. (1916)
J. Mauch-Staub
 Schaffhausen.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Schweizer, 23 Jahre alt, deutsch, franz. und engl. korrespondierend, vorzügliche Kenntnisse im Ital., mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, wünscht Stelle zu ändern.

Prima Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre Z F 8581 erbeten an Rudolf Mosse, Zürich. [2073]

Eisenkonstruktionen

Eisengiesserei und Maschinenfabrik Selnu [1994]

M. KOCH-ZÜRICH.

Fabrik für Eisenkonstruktionen bei der Station Zürich-Glesshübel.

Brücken, Sheddächer, Türme, Sprengwerke, Blechträger, Stalleinrichtungen, Veranden, Gewächshäuser, Konsolentrepfen Pat. 23243, Wendeltrepfen, Säulen in Guss- und Schmiedeeisen, Transmissionsanlagen, Wehranlagen, Fallenzüge, Bau- und Maschinenguss, nach reichhaltigem Modell-Lager.

[] Träger und [] Eisen.